

Trockenbau: Bad-Decke abhängen

Wird im Rahmen einer Raumsanierung die Decke abgehängt, bieten sich die hoch stabilen, nicht brennbaren imprägnierten Gipsfaser-Platten als Baumaterial an. Sie lassen sich einfach und ohne besondere Spezialwerkzeuge in Trockenbauweise verarbeiten.



In privaten Feuchträumen sind diffusionsoffene Beschichtungen sinnvoll, um die Wasserdampfdiffusionsfähigkeit nicht einzuschränken.



Die hier verwendete Einmann-Platte von Fermacell misst 150 x 1,00 m und ist 10 mm dick. Das Maß lässt sich gut transportieren und verarbeiten. (Eine Platte quer und eine hoch ergeben übrigens die normale Raumhöhe!) Die Platte ist auch in 12,5 mm, 15 mm und 18 mm erhältlich. Zum Ablängen wurde ein Plattenreißer eingesetzt. Aufgrund der faserverstärkten homogenen Struktur lassen sich die Fermacell Gipsfaser-Platten problemlos be- und verarbeiten. Wahlweise können auch ein Fuchsschwanz, eine Handkreissäge oder eine Stichsäge – für gebogene Zuschnitte und Innenausschnitte – eingesetzt werden. Das Anreißen und Zuschneiden der Fermacell Gips-

faser-Platten sollte in günstiger Arbeitshöhe erfolgen. Die Ab- und Zuschnitte werden mit einem Meterstab und Bleistift markiert. An den Markierungen legt man eine Holz- oder Metallschiene an und fährt mit dem Plattenreißer an ihr entlang. Die vorgeritzte Linie kann dann über eine Kante hinweggebrochen werden. Eine Bearbeitung der Kanten ist nur erforderlich, wenn die Kanten als Außenecken oder als Sichtkanten ausgebildet werden sollen. Eine Bruchkante beeinträchtigt die Verarbeitung bei Spachtelfugen nicht. Eingesetzt wurde eine Holzunterkonstruktion. Ein besonderer Vorteil der Gipsfaser-Platten ist, dass die Platten bis

an die Kante (zirka 10 mm) geschraubt oder geklammert werden können – ohne auszubrechen. Die Befestigung erfolgt mit Fermacell Schnellbauschrauben ohne vorzubohren direkt in der Unterkonstruktion. Für die Verschraubung haben sich in der Praxis elektrische Bohrschrauber (Nennzahl mindestens 4000 U/min) oder Schraubvorsätze auf handelsüblichen Bohrmaschinen bewährt. Für die Verklebung ist ausschließlich Fermacell Fugenkleber oder Fugenkleber greenline zu verwenden. Der Kleber wird auf die Kanten aufgetragen. Anschließend wird die zweite Platte dicht gegen die erste gedrückt. Wichtig ist, dass beim Zusammen-

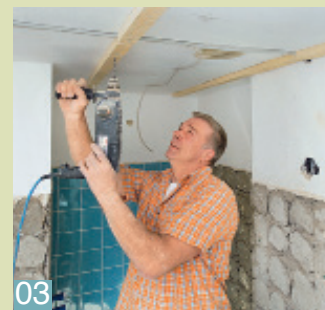
pressen der beiden Plattenkanten der Kleber die Fuge komplett füllt (der Kleber ist auf der Fuge sichtbar). Die maximale Breite der Fuge darf 1 mm nicht überschreiten. Um Störungen des Kleberfilms bei der folgenden Bearbeitung und Aushärtung zu vermeiden, sollte die Fuge nicht auf null zusammengedrückt werden.



01 Zunächst müssen die Elektroleitungen an der Decke verlegt und an die späteren Deckenauslassstellen geführt werden.



02 Die Traglatten der Holzunterkonstruktion werden am besten in Durchsteckmontage an die Decke gedübelt.



03 Für die Kabel die Lattung um Kabelbreite unterbrechen und die Konterlattung auf die Plattenmaße abgestimmt anschrauben.



04 Dann ohne vorzubohren die Gipsfaserplatten mit Fermacell Schnellbauschrauben direkt in der Unterkonstruktion befestigen.



05 Die vermaßte Gipsfaserplatte mit einem einfachen Plattenreißer entlang einer Schiene an der Markierung anreißen und ...



06 ... die vorgeritzte Linie dann über eine Kante hinweg brechen. Eine weitere Kantenbearbeitung ist in der Regel nicht nötig.



07 Runde Deckenauslässe, etwa für Einbauspot, lassen sich mit einer Lochsäge mit entsprechendem Durchmesser einfach anfertigen.



08 Die Plattenstöße werden jeweils mit Fermacell Fugenkleber verklebt. Der Kleber wird auf die Kante aufgetragen, dann ...



09 ... wird die nächste Platte angesetzt und dicht gegen die vorige gedrückt. Die Fugenbreite darf 1 mm nicht überschreiten.



10 Die Gipsfaserplatten können im Stoßbereich an der Lattung sehr randnah verschraubt werden, ohne dass sie ausbrechen.



11 Ausklinkungen am Plattenrand können mit elektrischen Sägen oder mit einem Fuchsschwanz angefertigt werden.



12 Gebogene Schnitte oder Ausschnitte innerhalb einer Platte – Loch für Sägeblatt vorbohren – führt man mit einer Stichsäge aus.

Weitere Informationen
Wer unsicher ist, wie viel Material benötigt wird, kann den Materialbedarf mit einem Mausclick ganz bequem und schnell unter http://www.fermacell.de/de/content/materialbedarf_wand.php ermitteln. Die Elektroanschlüsse müssen vom Fachmann ausgeführt werden.